
Ihr Unternehmen steuern mit Orlando-BWA

Mit Orlando-BWA haben Sie Ihr Unternehmen zahlenmäßig im Griff und steuern anhand von Fakten und nicht aufgrund eines Bauchgefühls.

Die Steuerung eines Unternehmens bzw. einer Geschäftseinheit muss heute vor dem Hintergrund wachsender Dynamik und Komplexität erfolgen. Orlando-BWA baut deshalb auf Ihrer Orlando-FIBU und/oder Orlando-KORE auf und liefert Ihnen zuverlässige Analysedaten als optimale Grundlage für Ihre Planung und Umsetzungskontrolle.

Mit Orlando-BWA

1. behalten Sie während des Geschäftsjahres jederzeit den Überblick über Ihre aktuelle Kosten- und Erlössituation sowie über Vermögens- und Schuldverhältnisse
2. erhalten Sie jederzeit eine Vorausschau über die Entwicklung Ihres Unternehmens, um frühzeitig bei Zielabweichungen gegensteuern zu können
3. erkennen Sie rasch, womit im Unternehmen Geld verdient oder verloren wird
4. erhalten Sie jederzeit Entscheidungsgrundlagen, um das Unternehmen optimal zu steuern und gezielt die Ertragslage zu verbessern
5. sind Sie bestens auf Gespräche mit Kapitalgebern und Banken vorbereitet

Die Kernvorteile von Orlando-BWA

1. Orlando-BWA ist leistungsstark und anwenderfreundlich

Umfangreiche Gliederungsschemen und Formularvorlagen für

- Monats-, Quartals- und Jahresauswertungen mit Vergleich zum Vorjahr
- Budgetauswertungen mit Abweichungen (Absolutwert und Prozent)

bilden die Grundlage für einzelne Auswertungen aus Orlando-FIBU und/oder Orlando-KORE und sind im Standard bereits vordefiniert.

Ebenfalls im Standard vordefiniert sind für den Bereich der Orlando-FIBU:

- Gliederungsschema für Bilanz
- Gliederungsschema für die Gewinn- und Verlustrechnung nach UGB
- Kapitalflussrechnung mit Abbildung des operativen Cashflow, Investitions cashflow, Finanzierungscashflow
- Working Capital
- Unternehmenskennzahlen zur Darstellung der Vermögensstruktur (Anlagenintensität, Vorratsintensität, Anlagenkoeffizient, Umsatzrentabilität ...), Finanzstruktur (EK-Rentabilität, Kapitalumschlag, WK-Quote, Return of Capital employed ...), Liquiditätsstruktur (Liquidität ersten, zweiten und dritten Grades)

2. Orlando-BWA ist einfach und flexibel individuell erweiterbar

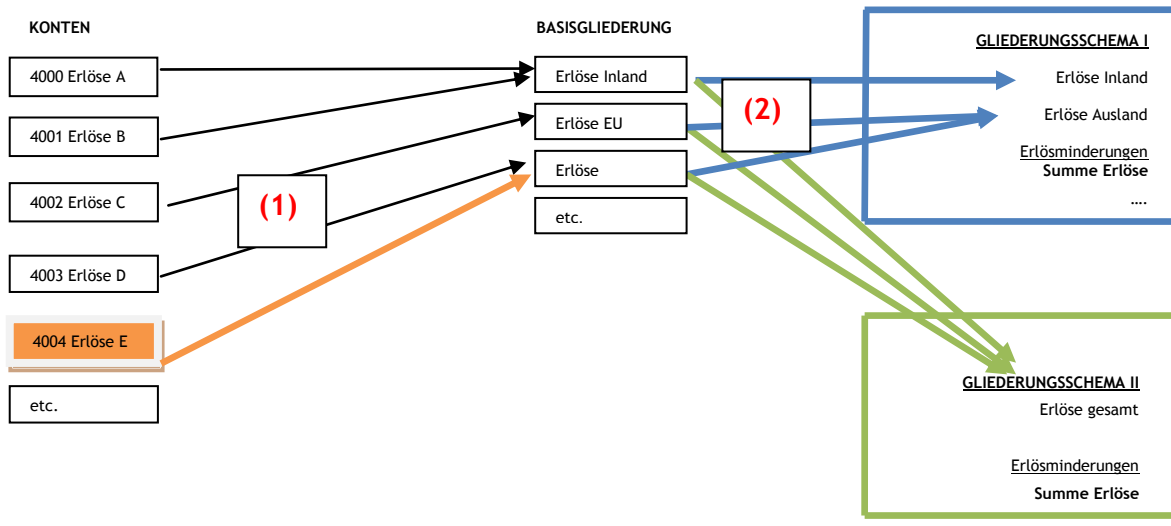
Die Orlando-BWA bietet zusätzlich zu den Standardauswertungen die Möglichkeit, individuelle Gliederungsschemen für Bilanz, G&V, Kennzahlen und Auswertungen für die Orlando-KORE anzulegen.

Mit wenigen Mausklicks verändern Sie nach Ihren Wünschen Betrachtungszeiträume und Formatierungen in Auswertungen. Damit erhalten Sie sofort maßgeschneiderte Auswertungen für die Steuerung Ihres Unternehmens.

Zum Beispiel:

- Halbjahresauswertungen mit Vergleich Vorjahr und/oder Budget mit Abweichung (Absolutwert und Prozent)
- Vergleich Salden aus der Finanzbuchhaltung und allen gebuchten Kostenarten aus der Kostenrechnung (Auffindung von Differenzen zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung, wenn alle in der Finanzbuchhaltung gebuchten Werte auch für die Kostenrechnung erfasst werden)
- zweidimensionale Auswertungen (z.B. werden Kostenstellen untereinander und die darauf gebuchten Kostenträger nebeneinander dargestellt)
- Mehrjahresauswertungen mit kumulierten Werten und/oder Abweichungen

3. Orlando-BWA ist komfortabel und zeitsparend



Alle angelegten Konten/Kostenarten werden einer standardmäßig ausgelieferten Basisgliederung **EINMALIG (1)** zugeordnet.

Dadurch entfällt in den Gliederungsschemen Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung die (mehrmalige) Gliederung der Konten und Kostenarten.

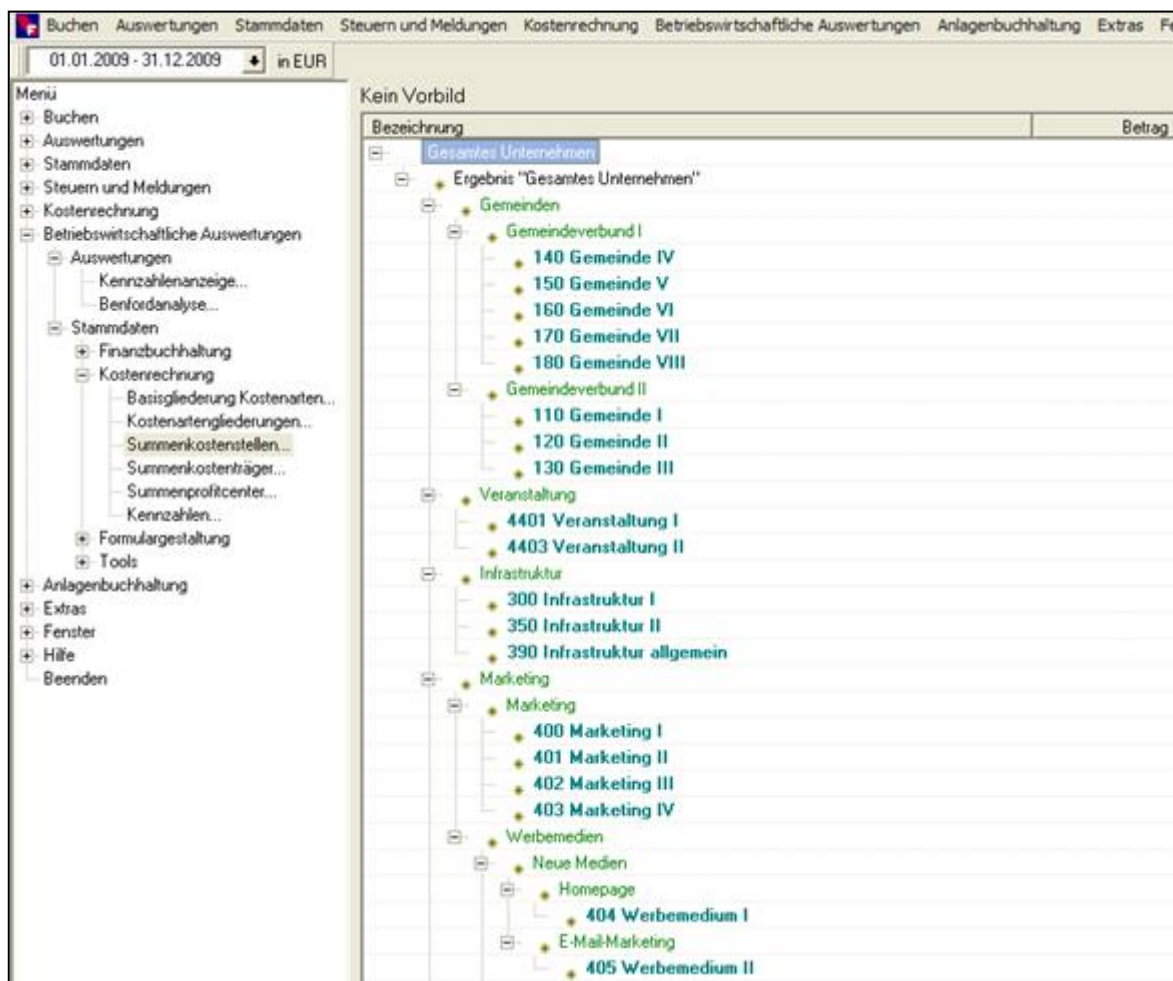
Es sind lediglich die Basisgliederungszeilen (2) dem angelegten Gliederungsschema (z.B. G&V-Schema, Bilanzschema etc.) zuzuordnen.

Bei Neuanlage eines Kontos oder einer Kostenart, müssen diese nur **EINMAL** in der Basisgliederung zugeordnet werden, um **SOFORT** richtig in allen Auswertungen enthalten zu sein.

In neu angelegten Gliederungsschemen werden nicht mehr die Konten, sondern nur noch die Basisgliederungszeilen zugeordnet.

4. Orlando-BWA schafft optimalen Überblick

Die Bildung von Summenprofitcenter wird erstmalig möglich. Innerhalb der Summenprofitcenter/der Summenkostenstellen/der Summenkostenträger können hierarchisch bis zu drei Unterebenen angelegt werden. Dadurch wird die Aussagekraft der Auswertungen wesentlich erhöht.



The screenshot displays the Orlando-BWA software interface. The top menu bar includes: Buchen, Auswertungen, Stammdaten, Steuern und Meldungen, Kostenrechnung, Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Anlagenbuchhaltung, Extras, and Fe. The main window shows a date range of 01.01.2009 - 31.12.2009 and a currency of EUR. On the left, a 'Menü' (Menu) tree is visible, with 'Betriebswirtschaftliche Auswertungen' expanded to show 'Auswertungen', 'Stammdaten', 'Finanzbuchhaltung', and 'Kostenrechnung'. The main area shows a hierarchical tree structure under 'Kein Vorbild'. The root is 'Gesamtes Unternehmen', which branches into 'Ergebnis "Gesamtes Unternehmen"', 'Gemeinden', 'Veranstaltung', 'Infrastruktur', 'Marketing', and 'Werbemedien'. Each of these categories further branches into specific sub-categories and items, such as 'Gemeindeverbund I' containing '140 Gemeinde IV', '150 Gemeinde V', '160 Gemeinde VI', '170 Gemeinde VII', and '180 Gemeinde VIII'.

5. Orlando-BWA ist einfach weiter zu verarbeiten

Die am Bildschirm dargestellten Daten können auf Papier ausgedruckt, zur Weiterbearbeitung (z.B. Erstellung von Grafiken, Übernahme in ein Fremdprogramm usw.) oder ins EXCEL exportiert sowie als PDF-Datei gespeichert werden.

Durch die Aktivierung des Druckfilters wird die Möglichkeit geschaffen, Ausschnitte aus einer Auswertung (z.B. nur den Bereich Personalkosten aus einer aufbereiteten Gewinn- und Verlustrechnung) komfortabel zu markieren und zu drucken/speichern/exportieren.

Cashflow mit IST-Vorjahresvergleich

von 1.2013 bis 12.2013

Bezeichnung	Saldo I. d. Jahr 1.-12.2013	Saldo Vorjahr 1.-12.2012	Abw. absolut	Abw. in %
A. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode				
I.) Kassa, Giroforderungen, Schecks				
1.) Kassenbestand, Schecks, Bankguthaben	186.532,60	-52.099,82	238.632,42	-458,03
II.) Giroverbindlichkeiten				
1.) Giroverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-220.896,34	-80.506,83	-140.389,51	174,38
	-34.363,74	-132.606,65	98.242,91	-74,09
B. Cashflow				
I.) Operativer Cashflow				
1.) Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
a.) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	233.353,08	88.587,02	144.766,06	163,42
b.) Überleitung - Nettogeldfluss				
- Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	-2.207,50		-2.207,50	
+ Abschreibungen	14.364,37	13.657,62	706,75	5,17
+ Zunahme der Rückstellungen	71.020,00		71.020,00	
- Zunahme der Vorräte	-95.173,04		-95.173,04	
- Zunahme der Forderungen aus Lieferung und Leistungen	-379.983,49	-32.985,76	-346.997,73	
- Zunahme der sonstigen Forderungen	-3.265,00		-3.265,00	
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	2.219,81	4.671,85	-2.452,04	-52,49
+ Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten	183.283,76	26.806,70	156.477,06	583,72
+ Zunahme der passiven Abgrenzung	2.271,00		2.271,00	
	-207.470,09	12.150,41	-219.620,50	
	25.882,99	100.737,43	-74.854,44	-74,31
2.) Nettogeldfluss aus außerordentlichen Posten				
a.) - außerordentliche Erträge				
außerordentliche Erträge	875,00		875,00	
3.) Zahlungen für Ertragssteuern				
a.) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-985,94	-177,85	-808,09	454,37
	25.772,05	100.559,58	-74.787,53	-74,37
II.) Investitionscashflow				
1.) Einzahlungen aus Anlagenabgang				
a.) Erträge aus dem Abgang zum Anlagevermögen				
Verkaufserlös mit Gewinn verkaufter Anlagen	2.207,50		2.207,50	
2.) Forderung aus Anlagenabgängen				
a.) Forderungen aus Anlagenabgängen	-739,00		-739,00	
3.) Auszahlung für Anlagenzugang				
a.) + Abnahme Anlagevermögen				
Immaterielles Anlagevermögen	412,94	412,94		
Sachanlagen	10.275,43	10.928,01	-652,58	-5,97
	10.688,37	11.340,95	-652,58	-5,75
b.) - Korrektur Abschreibung auf Anlagevermögen				
AfA immaterieller Wirtschaftsgüter	-412,94	-412,94		
AfA auf Sachanlagen	-13.951,43	-13.244,68	-706,75	5,34
	-14.364,37	-13.657,62	-706,75	5,17
	-3.676,00	-2.316,67	-1.359,33	58,68
	-2.207,50	-2.316,67	109,17	-4,71
III.) Finanzierungscashflow				
1.) Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten				
a.) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern				
Verrechnungskonten (zahlungswirksame Vorgänge)	15.778,00		15.778,00	
	39.342,55	98.242,91	-58.900,36	-59,95
C. abzügl. Finanzmittelbestand am Ende der Periode				
I.) Kassa, Giroforderungen, Schecks				
1.) Kassenbestand, Schecks, Bankguthaben				
a.) Kassenbestand	358,48	1.458,60	-1.100,12	-75,42

Cashflow mit IST-Vorjahresvergleich

von 1.2013 bis 12.2013

Bezeichnung	Saldo lfd. Jahr 1.-12.2013	Saldo Vorjahr 1.-12.2012	Abw. absolut	Abw. in %
b.) Guthaben bei Kreditinstituten	245.516,67	185.074,00	60.442,67	32,66
	245.875,15	186.532,60	59.342,55	31,81
II.) Giroverbindlichkeiten				
1.) Giroverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-240.896,34	-220.896,34	-20.000,00	9,05
	4.978,81	-34.363,74	39.342,55	-114,49

Kurzfristige Erfolgsrechnung

IST-Vorjahresvergleich von 1.2013 bis 12.2013

50 Vertrieb

Bezeichnung	Saldo Ihd. Jahr 1.-12.2013	Saldo Vorjahr 1.-12.2012	Abw. absolut	Abw. in %
1. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand				
Waren				
5000 Wareneinkauf 20%	-406.167,14	-115.596,86	-290.570,28	251,37
5001 Wareneinkauf 10 %	-5.818,21		-5.818,21	
	-411.985,35	-115.596,86	-296.388,49	256,40
Rohstoffe				
5100 Rohstoffverbrauch	-1.654,73		-1.654,73	
Hilfsstoffe				
5300 Hilfsstoffverbrauch	-2.482,41	-1.516,22	-966,19	63,72
Betriebsstoffe				
5400 Betriebsstoffverbrauch	-411,44		-411,44	
Bezugskosten				
5440 Bezugskosten	-569,74		-569,74	
bezogene Fertig- und Einzelteile				
5200 bezogene Fertigteile	-62,20		-62,20	
	-417.165,87	-117.113,08	-300.052,79	256,21
b) Skontoerträge, Boni und Rabatte				
Skontoerträge				
5800 Skontoertrag Inland		2,95	-2,95	-100,00
	-417.165,87	-117.110,13	-300.055,74	256,22
2. Personalaufwand				
a) Gehälter				
6200 Gehälter	-1.060,00	-1.040,20	-19,80	1,90
b) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge				
6605 gesetzlicher Sozialaufwand Angestellte	-245,04	-237,60	-7,44	3,13
6621 Dienstgeberbeitrag Angestellte	-64,60	-63,60	-1,00	1,57
6631 Dienstgeberzuschlag Angestellter	-6,84	-6,48	-0,36	5,56
6641 Kommunalsteuer Angestellter	-35,00	-34,40	-0,60	1,74
	-351,48	-342,08	-9,40	2,75
	-1.411,48	-1.382,28	-29,20	2,11
3. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes				
Sachanlagen				
7020 Abschreibung Sachanlagevermögen	-2.687,10	-2.687,10		
	-2.687,10	-2.687,10		
4. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) übrige				
Reise- und Fahrtaufwand, Diäten, Kilometergeld				
7340 Reisespesen	-931,53	-1.542,75	611,22	-39,62
7345 Kilometergelder	-438,84	-1.405,08	966,24	-68,77
7350 Diäten Inland		-37,98	37,98	-100,00
	-1.370,37	-2.985,81	1.615,44	-54,10
KFZ-Aufwand				
sonstiger KFZ-Aufwand				
7321 Instandhaltung PKW	-827,72	-2.236,38	1.408,66	-62,99
7323 Betriebsstoffverbrauch PKW	-1.966,60	-2.624,18	657,58	-25,06
7325 Reparatur- und Serviceaufwand PKW	-3.578,25	-2.827,90	-750,35	26,53
7335 sonstiger Aufwand PKW	-908,88	-537,26	-371,62	69,17
	-7.281,45	-8.225,72	944,27	-11,48
Leasing				
7440 Leasingaufwand	-1.046,11	-131,46	-914,65	695,76
Aus- und Weiterbildung				
7770 Aus- und Weiterbildung	-90,00	-485,83	395,83	-81,48
	-9.787,93	-11.828,82	2.040,89	-17,25
	-9.787,93	-11.828,82	2.040,89	-17,25
5. Betriebsergebnis (Ziffer 1. bis 4.)	-431.052,38	-133.008,33	-298.044,05	224,08

12-Monatssaldenliste

von 1.2013 bis 12.2013

Bezeichnung	EB	Monat 1.2013	Monat 2.2013	Monat 3.2013	Monat 4.2013	Monat 5.2013	Monat 6.2013	Monat 7.2013	Monat 8.2013	Monat 9.2013	Monat 10.2013	Monat 11.2013	Monat 12.2013	Saldo lfd. Jahr 1.-12.2013
3051 Rückstellung für WT-Honorar													-8.600	-8.600
3110 Bankverbindlichkeiten	-146.171												140.000	-6.171
3115 Bank Austria													-160.000	-160.000
3135 Sparkasse	-74.726													-74.726
3292 Anzahlungen von Kunden 20 %													-10.000	-10.000
3300 Lieferverbindlichkeiten Inland	-3.151	4	-1.288	-2.374		4.571				-2.038				-4.275
3360 Lieferverbindlichkeiten EU	-1.521		-1.096											-2.617
3480 Gesellschafterdarlehen													-10.000	-10.000
3481 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern														-5.778
3520 Umsatzsteuer-Zahllast	-8.062	-75.113	6.269	74.434	450	265	14	336	988	-1.581	-242	-828	-30.178	-33.246
3530 Verrechnung Finanzamt	-3.618	-202	359	-154	3.615		-4.684	2.468	-1.234			-2.930	4.395	-1.985
3550 Verrechnung Kommunalsteuer	-3.821	-573	-403	-479	-479	-462	-1.374	-19	-470	-470	-470	-1.374	8.083	-2.311
3551 Verrechnung Dienstgeberabgabe													-4.977	-4.977
3600 Sozialversicherungsanstalten	-3.867	-3.545	3.048	-2.179	-7	248	-12.006	11.880	7		-4	-5.949	5.949	-6.425
3640 Verrechnung Löhne und Gehälter	-9.328	1.044	-1.932	-143	72	188	-12.318	12.247	-22	65	11	-12.075	-6.882	-29.074
3700 übrige sonstige Verbindlichkeiten	-11.737	127	1.400	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300					-400	-4.110
3750 Darlehen				-100					1.300	1.213			-140.000	-137.587
3760 Kaution													-4.000	-4.000
3800 Gewinnausschüttung											3.800	1.300	-5.100	
3900 Passive Rechnungsabgrenzungsposten													-2.271	-2.271
Klasse 3	-281.958	-78.257	6.357	70.305	4.951	6.110	-29.068	28.212	569	-2.811	3.094	-21.855	-292.179	-586.530
4000 Erlöse 20%		-381.151	-10.122	-5.668	-2.374	-959	-6.441	-3.708	-2.514	-7.592	-2.838	-10.293	-569.390	-1.003.050
4010 Erlöse 10%		-6.395	-2.065	-1.327	-727	-1.447	-625	-5.078	-1.091	-1.000	-227	-600	-242	-20.825
4050 Erlöse 0 % Ausfuhrlieferungen		-7.408	-268	-2.813	-2.831	-240	-6.931						-378	-20.867
4100 Erlöse i.g. Lieferungen (steuerfrei)			-10.333											-10.333
4200 Erlöse steuerpflichtig in anderem EU-Land			-1.219	-2.353	-2.473	-608	-1.630		-1.267		-1.316	-1.035		-11.901
4630 Erlöse aus dem Abgang von Anlagen (+)													-2.208	-2.208
4800 Sonstige betriebliche Erträge 20 %		-221	-2.827	-2.294	-9.554	-659	-2.076	-1.820	-805	-3.865	-2.640	-2.478	-229	-29.467
4810 Sonstige betriebliche Erträge 10 %			-39	-100	-129	-164	-102	-38	-444	-46	-4.113	-129	-5.304	
4835 Provisionen		-435	-145	-497			-2.680	-43	-609			-2.190	-643	-7.242
4855 Nebenerlöse 20 %		-200								-3.146	-1.614		-1.496	-6.456
4865 Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln		-900										-1.500		-2.400
4880 Schadenersatz													-3.052	-3.052
4881 Versicherungsvergütungen													-6.500	-6.500
Klasse 4		-396.710	-26.979	-14.494	-18.555	-4.042	-20.546	-10.750	-6.324	-16.047	-8.681	-22.210	-584.266	-1.129.604
5000 Wareneinkauf 20%		3.847	1.544	805	938	-3.809	2.363	2.677	200	250	405	2.782	394.165	406.167
5001 Wareneinkauf 10 %		97	482	44	40		874	1.577	20	586	745	1.456	-104	5.818
5100 Rohstoffverbrauch		277	704		497			51	30		96			1.655